

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Rgr., alle übrigen mit $1\frac{1}{2}$ Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[38457.] Hamburg, 30. September 1872.
P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich meine

Buch- und Kunsthandlung

nebst *Antiquariat* und *Leihbibliothek* am heutigen Tage mit allen Activis und Passivis an Herrn Wilhelm Peuser verkauft, sowie demselben ferner auch den Verlag der Hamburger Novellenzeitung übertragen habe, welcher das Geschäft unter der Firma

Grüning's Buch- und Kunsthandlung,
W. Peuser

fortführen wird.

Beim Scheiden aus dem Sortimentsbuchhandel kann ich nicht umhin den geehrten Herren Verlegern meinen aufrichtigen Dank auszusprechen für das Vertrauen und Wohlwollen, durch welches Sie mir die gedeihliche Entwicklung des Geschäfts ermöglicht haben, und schliesse ich hieran die Bitte, meinem Nachfolger, den ich Ihnen in jeder Beziehung aufrichtig empfehlen kann, und der mit den nöthigen Mitteln in ausreichendster Weise versehen ist, ein freundliches Entgegenkommen zu gewähren. Sie wollen gütigst gestatten, dass die Disponenden der letzten Messe, sowie alles im Laufe des Jahres bisher Geliesserte auf denselben übertragen werden darf.

Meine Thätigkeit werde fortan ausschliesslich meinem Verlage widmen, den ich unter der Firma

Hermann Grüning

fortführen und verbreiten werde. Indem ich nun mich und meine ferneren Unternehmungen Ihrem geschätzten Wohlwollen empfehle, verbleibe ich

Hochachtungsvoll ergebenst
Hermann Grüning.

Hamburg, den 1. October 1872.

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehende Mittheilung des Herrn Hermann Grüning, habe ich die Ehre, Ihnen hierdurch anzuzeigen, dass ich dessen *Sortiments-Buch- und Kunsthandlung*, *Antiquariat* und *Leihbibliothek* mit Activis und Passivis mit heutigem Tage käuflich übernommen habe und unter der Firma:

Grüning's Buch- und Kunst-Handlung,
W. Peuser

fortführen werde.

Durch die Erfahrungen unterstützt, welche ich mir während meiner mehr als zwölfjährigen Thätigkeit im Buchhandel gesammelt habe und zwar in den geachteten Häusern der Herren Dr. Heiberg in Schleswig, Bruno Meyer & Co. in Königsberg i. Pr. und H. Jungklaus, Hofbuchhldr. in Cassel,

worüber mir die ehrendsten Zeugnisse geworden, sowie mit ausreichenden Geldmitteln versehen, wird es stets mein Bestreben sein, den bewährten Ruf der Firma aufrecht zu erhalten, das Geschäft in den streng soliden Grundsätzen meines Herrn Vorgängers fortzuführen und die Geschäftsverbindung mit mir zu einer lohnenden zu machen.

Indem ich Sie nun bitte, das meinem Herrn Vorgänger in so reichem Masse geschenkte Vertrauen durch Erhaltung der offenen Rechnung auch auf mich zu übertragen und gütigst zu gestatten, alles in Rechnung 1872 Geliesserte, sowie die Disponenden aus vorigem Jahre für meine Rechnung zu übernehmen, können Sie sich bester Verwendung und pünktlichster Abrechnung versichert halten. Herr Robert Friese in Leipzig, welcher die Güte hatte, meine Commissionen zu übernehmen, wird stets mit Casse versehen sein, um bei Creditverweigerung baar einzulösen.

Ich habe die Ehre, mich Ihnen zu empfehlen

Hochachtungsvoll ergebenst
Wilhelm Peuser.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt worden.

[38458.] Heute versandte ich nachstehendes Circular:

Stuttgart, 1. October 1872.

P. P.

Hiermit beehre ich mich Ihnen die Mittheilung zu machen, dass sich mit dem Heutigen die Firma Vogler & Beinbauer hier aufgelöst hat und ich das Geschäft unter der Firma:

Paul Moser

mit allen Activen und Passiven übernommen habe.

Ueber einige Artikel des Verlags, welche der seitherige Theilhaber, Herr J. Vogler, für eigene Rechnung übernommen hat, und die künftig nur von ihm zu beziehen sind, wird Ihnen derselbe in besonderem Circular Mittheilung zugehen lassen.

Jedoch ist Alles, was bis 1. October d. J. von der Firma Vogler & Beinbauer an Sie ausgeliefert wurde, nur mit mir zu verrechnen, resp. z. O.-M. 1873 an mich zu bezahlen und daher in Ihren Büchern einfach

Conto Vogler & Beinbauer in Conto
Paul Moser

umzuändern.

Die Schriften von Otr. Mylius: Das Testament von St. Helena — Familiengeschichten 2 Bde. — Sensationsnovellen — Die Irre von Eschenau — sind an ihren früheren Besitzer, Herrn C. Grüninger, zurückgegangen.

Dagegen kann ich Ihnen bezüglich der „Weissen Frau“ von Otr. Mylius, welche seither eine so leidige Verzögerung erfahren hat, die erfreuliche Zusicherung geben, dass dieselbe bis Mitte nächsten Jahres vollständig in den Händen der Abonnenten sein wird.

Der namentlich von Leihbibliotheken

sehnlichst erwartete zweite Band ist schon jetzt vollständig von mir zu beziehen.

Des coulantesten Entgegenkommens meinerseits dürfen Sie in allen Fällen versichert sein. Ich werde es mir angelegen sein lassen, die Verbindung mit mir so angenehm als möglich zu machen.

Indem ich Sie noch bitte, von meiner Unterschrift Vormerkung zu nehmen, zeichne mit hochachtungsvoller Ergebenheit

Paul Moser.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar ist im Archiv des Börsenvereins deponirt.

[38459.] Berlin, den 1. October 1872.

P. P.

Hiermit beehre ich mich Ihnen ergebenst mitzutheilen, dass ich unter heutigem Tage meinen Sohn Georg Bath als Theilnehmer in mein Sortimentsgeschäft aufgenommen habe und bitte Sie, von seiner Unterschrift gefälligst Kenntniss zu nehmen.

Das ehrende Vertrauen und das Wohlwollen, welches mir von meinen Herren Collegen seit 26 Jahren unausgesetzt in so reichem Masse zu Theil wurde, lässt mich die Bitte aussprechen, dieselben Gesinnungen auch gütigst auf meinen Sohn übertragen zu wollen.

Mittler's Sortimentsbuchhandlung.
(A. Bath.)

Herr Georg Bath wird zeichnen:

Mittler's Sortimentsbuchhdlg.
(A. Bath.)

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

Berlin, im Octbr. 1872.

[38460.] P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit meiner seit zwei Jahren dahier bestehenden Leihbibliothek eine **Buch- und Schreibmaterialienhandlung** verbunden und in der Carlstraße 42 eröffnet habe.

Im Besiz hinreichender Geldmittel richte ich die höfliche Bitte an Sie, mir gütigst Conto eröffnen zu wollen und meine Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste zu setzen.

Meinen Bedarf wähle ich selbst, dagegen bitte ich um schnelle Zusendung von Circularen, Prospecten, Antiquarkatalogen in 3facher Anzahl etc.

Meine Commission hatte Herr Heinrich Matthes in Leipzig die Güte zu übernehmen, und wird derselbe stets mit Cassa zur Einlösung von Baarpaketen versehen sein.

Hochachtungsvollst

J. Wertheim.

Verkaufsanträge.

[38461.] Eine bis auf die Neuzeit fortgesetzte, noch im Betriebe befindliche Leihbibliothek von 5000 Bänden ist sehr billig zu verkaufen. Zu erfragen bei A. Radestock in Berlin, Alte Jacobsstr. 115.